

# Rabatt dank Ehrenamt

Die Stadt Mönchengladbach beteiligt sich an einem **Projekt** des Landes NRW und zeichnet ehrenamtliche **Helfer** mit einer Ehrenamtskarte aus. OB Bude überreichte die ersten fünf Karten, mit denen es **Rabatte** gibt.

VON PHILIPP COENEN

Fünf Damen hatten sich richtig in Schale geworfen und selbst Pudelhündin Nicki machte eine gute Figur bei OB Norbert Bude im Rathaus. Schließlich stand auf dem Abendprogramm auch etwas Besonderes: Erstmals ehrte die Stadt Mönchengladbach das ehrenamtliche Engagement von fünf Bürgerinnen – und zwar mit einer Ehrenamtskarte im Kreditkartenformat.

Das gelbe Stück Plastik beschert den fünf Frauen demnächst zahlreiche Vergünstigungen in städtischen, aber auch landesweiten Einrichtungen. So gibt es bei einem Besuch in einem der NVV-Hallenbäder 30 Prozent Ermäßigung, freien Eintritt zu Veranstaltungen der Volkshoch- und Musikschule sowie ermäßigte Preise bei Konzerten, Stadtführungen und Museen.

## Anerkennung für die Tätigkeiten

Die Ehrenamtskarte, die bald in elf Kommunen eingeführt wird, ist ein Pilotprojekt des Landes Nordrhein-Westfalen, das beim Mönchengladbacher Rat direkten Zuspruch fand. „Mit der Ehrenamtskarte können wir den Menschen Respekt und Anerkennung für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten zollen“, sagte Bude. Christel Lutz (70), Simone Fischer (43), Inge Flesser (62), Felizitas Vosen und Hannelore Lacks (78) freuten sich über die Auszeichnung von der Stadt. Das gemeinsame Credo für das bürgerschaftliche Engagement lautet: „Es macht Spaß und wir tun Gutes.“

Etwas Gutes tut Simone Fischer dann, wenn sie mit ihren beiden Therapiehunden Nicki und Struppi im Caritas Altenheim Martinshof



**Verleihung** der Ehrenamtskarte im **Rathaus**: Christel Lutz, Hannelore Lacks, OB Norbert Bude, Gaby Wiene vom **Caritas Freiwilligen Zentrum**, Felizitas Vosen und Inge Flesser (von links) und Simone Fischer (sitzend). FOTO: WIECHMANN

vorbeischauf. „Hunde sprechen Sinne an, die Menschen nicht mehr erreichen können“, sagt sie. Inge Flesser hingegen sitzt seit zwölf Jahren in der Vermittlungsstelle der Diakonie, blättert in ihrer Helferkartei, wenn Menschen in Notsituationen geraten und holt sie aus dem Schlamassel wieder raus.

Für Hannelore Lacks steht das Klönen an erster Stelle. Das macht sie beim Paritätischen in einer Frühstücksgruppe, bei Skat- oder Canastaabenden: „Da tut man auch selber etwas fürs Gedächtnis.“ Christel Lutz schreibt sich stattdessen die Finger beim Schwimmverein Rheydt wund, denn sie ist für den gesamten Schriftverkehr

## INFO

### Tag des Ehrenamtes

**Wann?** Gestern, immer am 5. Dezember eines jeden Jahres

**Was?** Gedenk- und Aktionstag zur Anerkennung und Förderung ehrenamtlichen Engagements

**Eingeführt?** 1986 von der UN

**Was noch?** An diesem Tag wird auch der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland an besonders engagierte Personen vergeben.

**Anmeldungen** Im Internet unter [www.moenchengladbach.de](http://www.moenchengladbach.de) oder [www.caritas-mg.net](http://www.caritas-mg.net)

zuständig. Und Felizitas Vosen? Sie betreut ältere Menschen, besucht Kinder in benachteiligten Familien, hilft Migranten bei der Integration und organisiert Vorträge und Aktivitäten der Arbeiterwohlfahrt.

Künftig können die Ehrenamtskarten direkt im Bürgerbüro der Stadt oder im Caritas Freiwilligen Zentrum, aber auch auf den jeweiligen Internetseiten beantragt werden. Eine Ehrenamtskarte erhalten all diejenigen, die ein überdurchschnittliches Engagement von mindestens fünf Wochenstunden und 250 Stunden im Jahr aufweisen können. Ebenso müssen sie seit mindestens zwei Jahren an einem Ort ehrenamtlich tätig sein.